

Goethes Erben, Dazwischen

Setz dich, bitte
Atme mit mir, atme nicht
Spr mein Herz und atme mich
Sei die Antwort auf mein Flehen
Egal wie vage, schenk mir Zeit

Setz dich, bitte
Atme mit mir, atme nicht
Spr mein Herz und atme mich
Sei die Antwort auf mein Flehen
Egal wie vage, schenk mir Zeit

Ich liege, bitte
Die Augen schliessen und erwarten
Sehnsucht Ihmt
Mein Krper
Ein Geschenk
Ein Angebot auf Zeit
Ein Dessert
Nur Lustkost?
Alles Schwere vergessen
Leicht werden
Weich wie Wasser

Intim berhrt von
Jenem Nass
Das Krper bindet
Dazwischen:
Sehnsucht
Gezielte, begrenzte Lust
Auch Schwei kann duften

So fhle ich nah
Dein dich
Und mich
Wei den Kuss
Auf meiner Haut
Erwarte nur,
Empfange, reise
Dann koste ich
Verfhr nur dich.
Dein Haar, die Haut
Und jedes Lippenpaar.
Dein Krper bebt,
Ich schenk dir Lust,
Vorjetztvergessen
Und Augen voller Stille.
Dazwischen
Bleib einfach liegen, bitte.